

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Einleitung

[urn:nbn:de:bsz:31-345590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345590)

Einleitung.

Obschon es uns ohne Zweifel gestattet ist, hinsichtlich unserer Organisation auf unseren im Jahre 1873 erschienenen ersten Rechenschaftsbericht zu verweisen, so glauben wir doch — wegen der vielfach zu Tage getretenen Schwierigkeit in der Auffassung dieser Organisation — hier kurz wiederholen zu sollen, daß der Badische Landes-Hilfsverein seine Entstehung dem dort abgedruckten Uebereinkommen vom 18. November 1871 verdankt, wornach der Badische Frauen-Verein und der damals neugebildete Badische Männer-Hilfsverein die Oberleitung der beiden Vereinen gemeinsamen Angelegenheiten einem aus je drei Delegirten und deren Stellvertreter zusammengesetzten Verwaltungsrathe übertragen haben, welcher die Firma „Gesamtvorstand des Badischen Landes-Hilfsvereins“ führt.

Dieser kurzweg sogenannte „Gesamtvorstand“ hat im Verlaufe des Jahres 1873 in seiner personellen Zusammensetzung wesentliche Veränderungen erlitten, da Wegzug, Berufung und veränderte Dienststellung das Ausscheiden dreier hochverdienter Mitglieder, nämlich des Herrn Geheimen Finanzraths Bierordt, des Herrn Professors Dr. Emminghaus und des Herrn Oberinnehmers und Domänenverwalters Delaiti, veranlaßten. Die am Schlusse des Jahres das Collegium bildenden Herren sind in Beilage 1 dieses Berichtes verzeichnet*).

Das für 1872 getroffene Uebereinkommen über das gemeinsame Kanzleipersonal — ein Kanzlist (zugleich Depotverwalter) und ein Diener — sowie über die Art der Vertheilung der dafür und für die gemeinschaftlichen Bureaubedürfnisse sich ergebenden Verwaltungskosten wurde auch für das Jahr 1873 aufrecht erhalten, nachdem hinsichtlich der Mitbenützung der Kanzleiräume des Frauen-Vereins und hinsichtlich der Depotlocale (beide in dem Großherzoglichen Gartenschlößchen in der Herrenstraße) besondere Miethverträge abgeschlossen waren.

Ueber die Geschäftsthätigkeit des Collegiums während des Jahres 1873 berichten wir im Nachstehenden in der gleichen Reihenfolge wie in unserem ersten Rechenschafts-Berichte und schicken nur noch voraus, daß die sich ergebenden Geschäfte in 10 Sitzungen mit 49 Sitzungsbeschlüssen und 577 Geschäftsnummern erledigt wurden.

*) Die im Jahre 1874 eingetretene neue Zusammensetzung, welche aus den nach Ablauf des 2jährigen Mandates der Delegirten vorgenommenen Erneuerungswahlen hervorging, ist dort ebenfalls angegeben.